



Mag. Norbert DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1090 WIEN
Roßauer Lände 1
norbert.darabos@bmlv.gv.at

S91143/119-PMVD/2007

9. November 2007

Herrn
Präsidenten des Bundesrates
Parlament
1017 Wien

2374/AB-BR/2007
zu 2573/J-BR/2007
Präs. am 09. Nov. 2007

Die Bundesräte Dr. Kühnel, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. September 2007 unter der Nr. 2573/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "widersprechende außenpolitische Aussagen des Bundeskanzlers und des Verteidigungsministers" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 6:

Viele Österreicherinnen und Österreicher haben in den letzten Wochen und Monaten deutlich ihre Sorge über die Installierung eines Raketenabwehrsystems zum Ausdruck gebracht. Für mich als Bundesminister für Landesverteidigung gilt es, Bedenken der Bevölkerung in sicherheitspolitisch relevanten Fragen aufzugreifen und diese einer inhaltlichen Debatte zuzuführen. Es ist mir jedenfalls ein Anliegen, einen gesamt-europäischen Dialog zum Thema Raketenabwehrsystem zu führen. Es gibt noch viele offene Fragen zu diesem Thema und ein großes Bedürfnis an Information. Im Übrigen erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass die von mir getätigten Äußerungen in keiner Art und Weise mit den Aussagen des Herrn Bundeskanzlers im Widerspruch stehen.

Zu 2 und 4 bis 5:

Da diese Fragen keinen Gegenstand des Vollziehungsbereiches des Bundesministeriums für Landesverteidigung betreffen, ersuche ich um Verständnis, dass ich von einer Beantwortung Abstand nehme. Im Übrigen verweise ich auf die Ausführungen des Bundeskanzlers in Beantwortung der Anfrage Nr. 2572/J-BR/2007.

Zu 3:

Entfällt.

Norbert Darabos